

Thüringen

Land der Burgen und Wälder



1 Für Feininger-Fans

Lyonel Feininger (1871–1956) war vom Weimarer Bauhaus fasziniert. Aus New York kommend, begeisterten den Künstler auch die Dörfer und Kirchen ringsum, die er per Rad besuchte und dann malte. Ein 30 km langer Rundweg führt heute entlang gläserner Aufsteller direkt zu den Lieblingsmotiven des weltberühmten Meisters. Von der Bauhaus-Universität Weimar geht es zuerst zur Kirche nach Gelmeroda, die von Donnerstag bis Sonntag in Feiningers Farben angestrahlt wird. Der weitere Weg durch Dörfer des Mittleren Ilmtals bis nach Weimar (siehe S. 30) zurück ist ein Natur- und Architekturlebnis.

■ www.outdooractive.com



3-mal draußen

2 Auf Sprotte-Tour

Wer gern über Hängebrücken balanciert, Eisvögel beobachtet oder den Flößersprung trainiert sowie geheime Botschaften über den Nöbdenitzer Teich sendet, wandert auf dem Sprotte-Erlebnispfad im Altenburger Land. Die 13 Stationen der neun Kilometer langen Strecke zwischen Posterstein und Schmölln werden garantiert zu einem wasserreichen Familienabenteuer. Auch Radfahrer und Rollstuhlfahrer haben auf dem asphaltierten Weg ihren Spaß. Und mit ein wenig Glück grüßt einen sogar die Schmöllner »Knopfprinzessin«. Der nahe Kneipp-Pfad lässt sich bequem barfuß erkunden.

■ www.burg-posterstein.de



3 Cowboyfeeling in der Rhön

Das Glück der Rhön liegt auf den Rücken der Pferde. Die herrliche Landschaft gibt es her. Reiterhöfe en gros. Wanderreiten ist gefragt. Auch in Bernshausen im Wartburgkreis. Hier sorgt die Stockborn Ranch für einen unvergesslichen Familien-Reiturlaub. Fortgeschrittene wie Anfänger bekommen hier ihre Chance. Im Westernstil auf Morgan Horses, Quarter Horses und anderen Freizeitpferden geht's stressfrei durchs weitverzweigte Reitwegenetz des UNESCO-Biosphärenreservats. Die Ausritte sind allerdings erst für Kinder ab zwölf Jahren geeignet. Kleinere Kinder können in der Zeit Reitstunden nehmen.

■ www.wanderreiten-in-der-rhoen.de





Intro

3-mal draußen	2
Impressionen	6
Auf einen Blick	9

ADAC Quickfinder

Das will ich erleben	10
<i>Hier finden Sie die Orte, Sehenswürdigkeiten und Attraktionen, die perfekt zu Ihnen passen.</i>	

Unterwegs

Thüringer Becken	16
1 Erfurt 	18
2 Weimar 	30
3 Bad Berka	39
4 Apolda	40
5 Sömmerda	41
6 Bad Tennstedt	42
7 Bad Langensalza	42
8 Gotha 	44
Übernachten	48

Thüringer Wald	50
9 Eisenach	52
10 Waltershausen und Friedrichroda	54
11 Drei Gleichen	55
12 Arnstadt	56
13 Ilmenau	57
14 Kloster Paulinzella	58
15 Oberweißbach	58
16 Lauscha	59
17 Sonneberg	59
Übernachten	60

Werratal	62
18 Hildburghausen	64
19 Schleusingen	65
20 Themar	65
21 Meiningen und Wasungen	66
22 Suhl	68
23 Oberhof	69
24 Schmalkalden	70
25 Bad Salzungen und Bad Liebenstein	71
Übernachten	72

Thüringens Südosten	74
26 Saalburg-Ebersdorf	76
27 Bad Lobenstein	77
28 Saalfeld	78
29 Bad Blankenburg	79
30 Rudolstadt	80
31 Schloss Kochberg	82
32 Kahla	83
33 Jena 	84
34 Dornburger Schlösser	88
Übernachten	90

Thüringens Osten	92
35 Das Holzland	94
36 Eisenberg	95
37 Töpferstadt Bürgel	96
38 Gera	98
39 Weida	101
40 Zeulenroda-Triebes	102
41 Greiz	103
42 Altenburg	104
Übernachten	106
Nordthüringen	108
43 Kyffhäuser	110
44 Artern	111
45 Heldrungen	112
46 Menteroda	113
47 Mühlhausen	113
48 Nationalpark Hainich	115
49 Heilbad Heiligenstadt	116
50 Leinefelde-Worbis	118
51 Bleicherode	120
52 Sondershausen	120
53 Nordhausen	122
Übernachten	124



Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten finden Sie Detailkarten im Innenteil des Reiseführers.

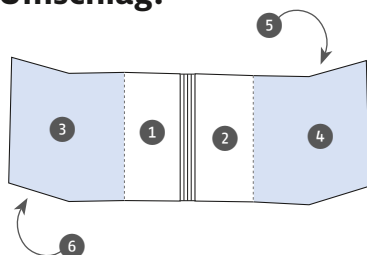
Service

Thüringen von A-Z 126

Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.

Festivals und Events	130
Chronik	136
Alle Blickpunkt-Themen in diesem Band	138
Register	138
Bildnachweis	141
Impressum	142
Mobil vor Ort	144

Umschlag:



- ADAC Top Tipps:** Vordere Umschlagklappe, innen **1**
- ADAC Empfehlungen:** Hintere Umschlagklappe, innen **2**

Übersichtskarte Thüringen West:

Vordere Umschlagklappe, innen **3**

Übersichtskarte Thüringen Ost:

Hintere Umschlagklappe, innen **4**

Stadtplan Erfurt:

Hintere Umschlagklappe, außen **5**

Ein Tag in Erfurt:

Vordere Umschlagklappe, außen **6**

Mehr als Goethe, Bach und Bauhaus

Ob Groß oder Klein – Thüringen begeistert Naturfreunde, Kultur- und Geschichtsliebhaber sowie Sportfreaks gleichermaßen



Wanderer und Mountainbiker zieht es hinaus in die Natur des Thüringer Waldes

Der eher kleine Freistaat Thüringen hat sich zu Recht den Ruf als »Land der großen Dichter und Denker« erobert. Denn hochgeschätzte Männer wie Johann Wolfgang von Goethe, Friedrich Schiller, Johann Gottfried von Herder, Johann Sebastian Bach, Christoph Martin Wieland oder Carl Zeiss und Walter Gropius erklärten die grüne Mitte Deutschlands zu ihrem Lebens- und Arbeitsort.

Kein Ziel ist weit

Hochkultur und herrliche Natur, mittelalterliche Schlösser und Avantgarde, uralte Traditionen und politischer Zeitgeist, Mundarten und herzliche Gastfreundschaft – dies alles macht die unnachahmliche Stimmung Thüringens aus. Kein Ziel ist hier weit. Alles Sehenswerte lässt sich auf neuen, schnellen Autobahnen ebenso erreichen wie auf modernen Bundesstraßen,

zu Fuß, per Rad oder per Kanu auf Saale, Werra und Unstrut.

Morgens durch den Thüringer Wald wandern oder radeln, mittags in Erfurt bummeln, nachmittags durch die Fachwerkstadt Schmalkalden streifen oder auf Schloss Freidenstein in vergangenen Zeiten wandeln, abends im Jenaer »Fuchsturm« die zünftigen Thüringer

durch Wälder und Wiesen. Er gehört zu 16000 km sehr gut ausgebauten Thüringer Wanderwegen, darunter sind 22 vorbildlich markierte Prädikatswege. Zudem existieren Radrouten auf etwa 3700 Kilometern, darunter 13 Radfernwege. Allein der viel besungene Rennsteigweg führt über 170 km auf dem Höhenkamm des Thüringer Waldes entlang. Die Flüsse Saale, Unstrut und Werra sowie die Talsperren der Saalekaskade eignen sich ideal für kurze oder auch ausgedehnte Paddeltouren. Viele eigens errichtete Aus- und Einstiegsstellen erleichtern das Umtragen über die Wehre. Wer kein eigenes Boot besitzt,

*Der Altmarkt in Schmalkalden (unten) –
Lutherzimmer in der Wartburg über
Eisenach (ganz unten)*



Klöße und danach die kulturellen Highlights im Nationaltheater Weimar genießen – all das ist möglich.

Die anmutige Landschaft Thüringens inspiriert. Schon Goethe unternahm ausgedehnte Wanderungen von Weimar zum Schloss »hinter den Bergen« nach Großkochberg, um dort seine Freundin Charlotte von Stein zu treffen. Heute folgt der »Goethewanderweg« seinen Spuren südlich von Weimar



kann sich vielerorts ein Kanu/Schlauchboot mieten.

Wer wie Kinder das ultimative Abenteuer sucht, kommt im 2000 m² großen Labyrinthehaus in Altenburg oder auf dem herrlichen Baumkronenpfad des Nationalpark Hainich auf seine Kosten. Genauso wie über der Erde fasziniert Thüringen auch darunter. Die Höhlenwände der Feengrotten bei Saalfeld bezirzen sofort.

Ganz anders empfängt den Reisenden der 763 km lange Abschnitt des »Grünen Bandes«. An der einstigen innerdeutschen Grenze entwickelte sich im Schatten des Todesstreifens ein wertvolles Biotopverbundsystem. Seit 2018 ist es Nationales Naturmonument Thüringens.

Architekturmix und Poesie

Die drei schönsten Städte Thüringens liegen im Thüringer Becken: Erfurt, Weimar und Gotha. Die schmücken

Fachwerkhäuser der Erfurter Krämerbrücke inspirieren genauso wie die imposanten Sakralbauten des Dombergs oder der futuristische Neubau »Haus zur Rose« in der nahe gelegenen Pergamentergasse. Hinzu kommt ringsum der Zauber märchenhafter Schlösser und Burgen über den Flüssen Werra, Saale und Unstrut.

Weimar – die »Grande Dame«

In Weimar trifft man, wo man geht und steht, auf das geistige und künstlerische Erbe des befreundeten, genialen »Viergestirns« Goethe, Wieland, Herder und Schiller. Ein Muss für Weimarbesucher sollte deshalb der Besuch des Goethe-Nationalmuseums, des Schillerhauses, des Herder Wohnhauses und des Wielandgutes im nahe gelegenen Oßmannstedt sein. Der Park an der Ilm mit Goethes Gartenhaus, die wiederhergerichtete Herzogin Anna Amalia Bib-

Die Bleilochtalesperre, Teil der Saalekaskade, ist Deutschlands größter Stausee



liothek mit prachtvollem Rokokosaal, das Schloss Belvedere – Weimar ist mehr als eine Tagesreise wert. Auch kommen Anhänger der Bauhaus-Schule im neuen Museum zu ihrem Recht.

» **Das ist das Angenehme auf Reisen, dass auch das Gewöhnliche durch Neuheit und Überraschung das Ansehen eines Abenteuers gewinnt.** «

*Johann Wolfgang von Goethe
(1749–1832), deutscher Dichter*

Aufschwung der Städte

Einträchtiger Handel mit Porzellan und dem Blaufärbemittel Waid ließen Thüringen schon im Mittelalter erblühen. Ihrem einstigen dicken Geldbeutel verdankt Erfurt ihre Universität (1397), die heute den Namen Martin Luthers trägt. Die Universität Jena spricht ebenfalls Bände. Wo um 1800 der Philosoph Johann Gottlieb Fichte und der Dichter Friedrich Schiller lehrten, wird heute hochkarätig und zukunftssträchtig geforscht. Der JenTower, mit 159 m das höchste Gebäude Thüringens, symbolisiert den Aufschwung der Stadt als wissenschaftliches Zentrum der Optik und Feinmechanik-Industrie.

Thüringer Lebensart

Thüringer lieben es, mit ihren Gästen zu feiern. Bei Thüringer Rostbratwürsten, Kirmeskuchen, Bier- oder Zwiebelsuppe kommt man auf den Geschmack der Thüringer Gastfreundschaft – auf dem Weimarer Zwiebelmarkt, dem Wollmarkt in Arnstadt, dem Töpfermarkt in Bürgel, dem Rolandfest in Nordhausen und beim Walpurgisfeuer in Erfurt.



Landeshauptstadt Erfurt

Fläche 16 202 km², d. h.
ca. 5 % Deutschlands

Einwohner 2,12 Mio., ca. 2,6 %
der deutschen Bevölkerung

Tourismus 3,8 Mio. Gäste pro Jahr

Religion ca. 72,5 % bekenntnislos,
18,7 % evangelisch, 7,2 % katholisch,
2,7 % muslimisch

Name Der Geschichtsschreiber Tacitus traf vor 2000 Jahren auf die Hermunduren und Angeln und nannte sie Söhne Thors, weil sie den Donnergott Thor verehrten. Ihr Land nannte er Thoringia.

Berühmte Thüringer Johann Sebastian Bach, geb. 1685 in Eisenach, Komponist, Carl Zeiss, geb. 1816 in Weimar, Feinmechaniker und Naturwissenschaftler

Das lieben alle Thüringer Thüringer Rostbratwürste, Thüringer Klöße und Mutzbraten

Erfindungen Glas und optische Geräte aus Jena – der Kindergarten von Friedrich Fröbel
1840 in Bad Blankenburg.

Oft gehörte Redewendung
»Du denkst wo du auch kommst
daher wurschtsubbm daher geschwommen?« (Du denkst wohl, ich komme auf der Wurstsuppe daher geschwommen? – Hältst du mich für dumm?)

Das will ich erleben

Thüringen verändert sich zusehends: Es macht Spaß, die vielen ideenreichen (jungen) Leute zu treffen, die in alte Burgen, Schlösser und andere mittelalterliche Gemäuer eingezogen sind, um daraus topsanierte Sehenswürdigkeiten zu machen. An Kinder ist dabei immer gedacht, ob im Freizeitpark Stausee-Hohenfelden, im Altenburger Labyrinth oder im Naturbad Kaimberg bei Gera. Pop-up-Kneipen und Szenecafés kann man in vielen mittelalterlichen Stätten ebenso genießen wie urige Ratskeller. Auch fast vergessene Feste, Märkte oder Spiele leben wieder auf.



Kaiser, Landgrafen und Reformation

Thüringen hat eine über 1000-jährige Historie. In Burgen wie der Wartburg, den Drei Gleichen bei Gotha oder im Barbarossa-Schloss Altenburg erfährt man mehr über einstige Kaiser, Landgrafen, Herzöge und Luther. Sie prägen nicht nur die Thüringer Geschichte und Kultur, sondern auch die Landschaft. Vieles blieb bis heute erhalten, ob als Burgberg oder Schlossplatz.

9	Wartburg, Eisenach	53
	<i>Von der heiligen Elisabeth bis Luther</i>	
11	Drei Gleichen	55
	<i>Burgenensemble in traumhafter Landschaft</i>	
42	Schloss Altenburg	105
	<i>Kaiserschätze und »Bube, Dame, König, As«</i>	



Aufgeklärter Adel und geniale Denker

Thüringen bietet frische Luft und Natur. Das beflügelte den Adel nicht nur zum Bau prächtiger Schlösser und Güter wie in Weimar oder Gotha. Sein Freigeist bewegte auch geniale Köpfe wie Goethe oder Schiller dazu, in der Region zu leben. Thüringen wurde ihre Arbeitsstätte. Hier entwickelten sie ihre klugen Ideen und schufen wichtige Werke für die Nachwelt.

2	Anna Amalia Bibliothek, Weimar	34
	<i>Unvergleichliche Bücherschätze im Oval</i>	
8	Schloss Friedenstein, Gotha	45
	<i>Ein Muss für Liebhaber des Barock</i>	
21	Schloss Elisabethenburg, Meiningen	66
	<i>Heute Theater- und Musikmuseum</i>	

Kunstschatze in Hülle und Fülle

Thüringen hat viele wertvolle Kunstschatze. Wer sie bewundern möchte, sollte sich die »Gloriosa« im Erfurter Dom anhören – die größte freischwingende Glocke der Welt –, die Kunstsammlung in Jena oder das Residenzschloss Heidecksburg besuchen, von dem man auch einen herrlichen Ausblick über Rudolstadt hat.

1	Erfurter Dom	22
	<i>Die Kuppel birgt die schönste Glocke</i>	
30	Heidecksburg, Rudolstadt	81
	<i>Gemälde, Porzellan und Mini-Rokoko</i>	
33	Kunstsammlung Jena	84
	<i>5000 Werke unter einem Dach</i>	



Komponisten, Maler und Architekten

Weltbekannte Künstler wie J. S. Bach, Lucas Cranach d. Ä., Henry van de Velde oder Walter Gropius hatten ihre Wirkungsstätten in Thüringen – in Eisenach, Arnstadt oder Weimar. Museen, Kirchen, Werkstätten oder markante Bauten zeugen von der Vielfalt der Künstler und begeistern bis in die heutige Zeit.

2	Bauhaus-Museum, Weimar	32
	<i>Walter Gropius und seine »Meister«</i>	
2	Herderkirche, Weimar	33
	<i>Eindrucksvoller Flügelaltar der Cranachs</i>	
12	Bachkirche, Arnstadt	56
	<i>Auf der Orgel spielten Bach-Generationen</i>	



Alles fürs leibliche Wohl

Die lokale Küche reicht von deftig bis leicht. Dazu passt Schwarzbier, z. B. das spezielle Köstritzer. Die legendären Thüringer Bratwürste schmecken am besten beim Imbiss Haase in Magdala, nahe der A9. Thüringer Klöße sollte man in Arnstadt probieren.

4	Imbiss Haase, Magdala	40
	<i>Die beste Thüringer Rostbratwurst</i>	
12	Goldene Henne, Arnstadt	61
	<i>Das Thüringer Kloßhotel spricht für sich</i>	
32	Zum Stadttor, Kahla	83
	<i>Hier mündet das Köstritzer Schwarzbier vom Fass</i>	





Unterwegs

Im 19. Jh. wurde die Wartburg über Eisenach im historisierenden Stil restauriert, die heilige Elisabeth und Martin Luther fanden einst hier Unterschlupf, und auch Goethe besuchte sie mehrfach.



Thüringer Becken

Traditionsreiche Städte an der Via Regia, der ältesten und längsten Landverbindung zwischen Ost- und Westeuropa



Historische Kulturlandschaften, weite, fruchtbare Auen, kleine Seen und Flussläufe faszinieren zwischen Hainleite, Schmücke, Finne und Dün. Mitendrinnen die Unstrut als größter Fluss der Region. Höchster Punkt ist der Große Ettersberg mit 481,6 m. Quer durchs Becken führt die alte Handelsroute Via Regia, die schon früh Handel, Wandel und damit Bildung in die Region brachte. Hier haben sich die Residenzstadt Gotha, die Landeshauptstadt Erfurt und das Kulturzentrum Weimar angesiedelt. Heute gehören sie zu den bedeutungsvollsten und schönsten Städten Thüringens. Stätten in Weimar und Erfurt stehen zudem auf der Liste des UNESCO-Weltkulturerbes.

In diesem Kapitel:

1	Erfurt	18
2	Weimar	30
3	Bad Berka	39
4	Apolda	40

5	Sömmerda	41
6	Bad Tennstedt	42
7	Bad Langensalza	42
8	Gotha	44
Übernachten		48

ADAC Top Tipps:

- 1 Domberg mit St. Marien, Erfurt**
| Dom |
Im größten Sakralbau Thüringens hängt hoch oben im Turm die »Gloriosa«. Sie wiegt 11,45 t und ist die größte freischwingende mittelalterliche Glocke der Welt. 22
- 2 Goethe Nationalmuseum mit Goethes Wohnhaus, Weimar**
| Museum |
Dieses historische Haus am Frauenplan umfasst Teile der kunst- und naturwissenschaftlichen Sammlungen des deutschen Nationaldichters und Genius, Johann Wolfgang von Goethe, sowie seine Privatbibliothek. 33
- 3 Herzogin Anna Amalia Bibliothek, Weimar**
| Bibliothek |
Das Gebäude mit der weltbekannten Forschungsbibliothek für Literatur- und Kulturgeschichte und dem berühmten Rokosoaal gehört seit 1998 zum UNESCO-Weltkulturerbe. 34



ADAC Empfehlungen:

- 1 Einkaufsstraße Am Anger, Erfurt**
 | Einkaufsmeile |
 Die Altstadt Erfurts ermöglicht entspanntes Shoppingvergnügen im historischen Ambiente. 26

- 2 Neues Bauhaus-Museum, Weimar**
 | Museum |
 13 000 Exponate der bedeutendsten Kunstschule des 20. Jh. sind im Bauhaus-Museum ausgestellt. 32

- 3 Schillers Wohnhaus und Schiller-Museum, Weimar**
 | Museum |
 Einer der wenigen Museumsneubauten der DDR. Im Komplex ist das historische Schillerhaus integriert. 32

- 4 Café Frauentor, Weimar**
 | Café |
 Gäste werden drinnen wie draußen mit leckeren Thüringer Kuchen, feinen Torten, Kaffee und Kakao verwöhnt. Auch die Speisekarte überzeugt. 35

- 5 Steinrinne, Bilzingsleben**
 | Museum |
 Eine Zeitreise in die Vor- und Frühgeschichte der Menschheit ermöglichen die Funde der Grabungsstätte darunter Überreste des Homo erectus bilzingslebens. 41

- 6 Historische Mühle, Eberstedt**
 | Hotel |
 Eine Erlebnisinsel mit historischer Ölmühle, frischen Forellen und schwimmenden Häusern erwartet Besucher direkt am Ilmtal-Radweg. 49



Die Krämerbrücke mit ihren Fachwerkhäusern überspannt einen Seitenarm der Gera



Information

- Touristinformation Erfurt, Benediktusplatz 1, 99084 Erfurt, Tel. 03 61/664 00, www.erfurt-tourismus.de, Mo–Sa 10–18, So 10–15 Uhr
- Parken siehe S. 24

Im über 1270 Jahre alten Erfurt pulsiert junges Leben. Obwohl Thüringens Bevölkerung schrumpft, bleibt die Stadt dank Zuzug junger Leute bei etwa 214 000 Einwohnern.

Im Mittelalter wuchs Erfurt an der Handelsstraße Via Regia zu einer wichtigen Handelsmetropole, die 1392 ihren Universitätsbau selbst finanzieren konnte.

Denn das begehrte Färbemittel Waid hatte Erfurt reich gemacht. Viele Klöster und Kirchen brachten der Stadt den Beinamen »Thüringisches Rom« ein. Persönlichkeiten wie Luther, Ries, Goethe, Schiller, Herder, Wieland, Bach oder Humboldt prägten das geistige Leben der Stadt. Goethe hinterließ vielerorts seine Spuren: In der Thüringer Staatskanzlei traf er sich 1808 mit Franzosenkaiser Napoleon. Im »Haus Vaterland« lagen seine Amtsstuben, und bei Familie Dacheröden weilte er häufig als Gast.

Nach der Reichsgründung 1871 positionierte sich Erfurt als Standort des Maschinenbaus, die Stadt expandierte

Plan
S. 20/21

wirtschaftlich wie räumlich und wurde zum Mittelpunkt der Region. Zu DDR-Zeiten dominierte hier die Mikroelektronik. Seit dem Jahr 1991 ist Erfurt die Landeshauptstadt des neuen Freistaates Thüringen.

Altstadt links des Flusses Gera

Die Geschichte Erfurts zeigt sich ganz dicht (fast) auf einem Fleck

Ein Rundgang entlang der Bauwerke links des Flusses Gera gleicht einem spannenden Ausflug durchs Mittelalter und führt bis in die Neuzeit der Stadt, auch in die unrühmliche.



Sehenswert

1 Petersberg und Zitadelle

| Aussichtspunkt |

Mittelpunkt der etwa 231 m hohen Erhebung im Zentrum bildet die Zitadelle. Sie ist die einzige weitgehend erhaltene barocke Stadtfestung Mitteleuropas. Sternenförmig auf dem Gelände eines früheren Benediktinerklosters angelegt, galt sie als uneinnehmbar. Von hier aus hat man den schönsten Blick über Erfurt. Die geheimen Horchgänge können bei einer Führung besichtigt werden. ■ Funzelführung (1,5 Std., nicht für Kleinkinder geeignet) April–Dez. tgl. 17.30 Uhr, Führung durch die Horchgänge tgl. 11 und 15 Uhr, 12 €, erm. 7 €, nicht barrierefrei, Führung durch die Zitadelle mit Petersberg-App (gratis)

2 Klosterkirche St. Peter und Paul

| Architektur |

Das ehemalige Benediktinerkloster mit der Pfeilerbasilika (erbaut 1103–1147) ist eines der frühesten und bedeutendsten romanischen Kirchenbauten Thüringens. Neues Highlight ab 2025 Die Entstehung ist in «virtueller Realität» (VR) erlebbar.

■ Mitte April–Okt., Di–So 10–18 Uhr, 8 €, erm. 4 €, ab 17 Uhr 4 €, Kombiticket Peterskirche und Kommandantenhaus 12 €

3 Stasi-Informations- und Dokumentationszentrum

| Ausstellung |

Wie der DDR-Staatssicherheitsdienst im Bezirk Erfurt, die »Sicherung« der BRD-Staatsgrenze und die Überwachung der Transitstrecke zwischen Bundesrepublik



Faszinierende Schlösserwelt Thüringen

ISBN 978-3-98645-147-9

adac.de/reisefuehrer



9 783986 451479



STIFTUNG
THÜRINGER SCHLÖSSER
UND GÄRTEN